

# Heißester Monat seit Beginn der Aufzeichnung

Der August war extrem warm und viel zu trocken – Nachts gab es tropische Temperaturen

Von Martin Bohmann

**E**in beeindruckender Rekordmonat liegt hinter uns, welcher alle bisherigen Wärme- und Hitzerekorde erheblich gebrochen hat. Mit einer Durchschnittstemperatur von 21,6 Grad war dieser August der bisher mit großem Abstand wärmste Augustmonat und zugleich auch der wärmste Monat überhaupt seit in Eggerszell Wetteraufzeichnungen stattfinden. Insgesamt stieg die Temperatur an 14 Tagen über die 30-Grad-Marke an, dazu zeigte das Thermometer zu Beginn des Monats gleich elf Tage in Folge über 30 Grad Celsius an. An drei Tagen stieg das Thermometer sogar über die 35 Grad-Marke hinaus an. Insgesamt gab es sechs sogenannte Tropennächte mit nächtlichen Tiefstwerten über 20 Grad Celsius.

Während die höchste Temperaturen an den ersten drei Augusttagen noch bei angenehmen 25 bis 27 Grad lagen, wurde ab dem 4. August unter einer massiven südlichen Höhenströmung ein sehr langer, äußerst heißer Wetterabschnitt eingeleitet. Eine noch heißere Großwetterlage hätte es nicht geben können, welche wir in den ersten 14 Augusttagen zu spüren bekommen haben. Die Höchstwerte erreichten in diesem Abschnitt jeweils durchgehend 32 bis 36 Grad Celsius.

Sowohl am 7., als auch am 8. August wurde der bisherige Allzeit-Temperaturrekord, welcher vom Juli 2013 mit 35,3 Grad Celsius stammte, jeweils merklich überstiegen. Der 7. August war mit einer Höchsttemperatur von 35,9 Grad Celsius der wärmste Tag seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 2007.

## *In der wärmsten Nacht hatte es 21,7 Grad Celsius*

Selbst in den Nächten kühlte es an der Wetterstation Eggerszell kaum merklich ab. Häufig lagen die Tiefstwerte während der Hitzewelle bei lauen und tropischen 18 bis 22 Grad Celsius. Derart warme Sommernächte wurden bisher in Eggerszell noch nie aufgezeichnet. In insgesamt fünf Nächten sank die Tiefsttemperatur nicht mehr unter 20 Grad Celsius ab. Als wärmste Nacht seit Messbeginn floss die Nacht zum 8. August mit einer Tiefsttemperatur von 21,7 Grad



Der Luftmassenwechsel von heißer und kühler Luft ging teilweise mit kräftigen Gewittern einher.

Celsius in die Wettergeschichte der Station Eggerszell ein.

## *In der Mitte des Monats war Trockenheit am schlimmsten*

Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Eggerszell war dies die mit großem Abstand längste und heftigste Hitzewelle, die es bisher gegeben hat. In den ersten 14 Tagen betrug die mittlere Höchsttemperatur extrem hohe 31,9 Grad Celsius und die Durchschnittstemperatur lag bei außergewöhnlich hohen 24,4 Grad Celsius. Die erste Augusthälfte war durchwegs von trocken heißem und sehr sonnigem Hochsommerwetter geprägt. Bis Mitte des Monats fiel nur an einem einzigen Tag messbarer Niederschlag, als am späten Nachmittag des 9. August ein Hitzegewitter die Wetterstation Eggerszell streifte und 1,6 Millimeter Regen brachte.

Die Trockenheit in Niederbayern erreichte bis Monatsmitte den Höhepunkt, welche teils extreme Ausmaße annahm. Rund um Eggerszell im Vorderen Bayerischen Wald herrschten sogar schlimmere Dürreverhältnisse vor als im Jahrhundertssommer 2003.

Erst in den Abendstunden des 14. August wurde durch Annäherung eines Tiefdruckgebietes aus Nord-

westen die sehr heiße Luft nach Südosten abgedrängt und von deutlich kühlerer Meeresluft ersetzt. Dieser Luftmassenwechsel ging mit teils kräftigen gewittrigen Regenfällen einher. Die große Hitze fand pünktlich zu Monatsmitte vorerst ein Ende. In den darauffolgenden Tagen fielen bei überwiegend sehr wechselhaftem und deutlich kühlerem Wetter exakt 40 Liter Regen auf den Quadratmeter. Alleine an diesen vier Tagen fiel dabei der Großteil des kompletten Monatsniederschlags.

Der kühlfte Wetterabschnitt des Monats fand vom 16. bis zum 20. August statt, mit Höchstwerten von jeweils nur 16 bis 20 Grad Celsius und Tagesmittelwerten von im Schnitt rund 15,5 Grad Celsius. Bereits ab dem 21. August erholten sich aus Süden die Temperaturen bereits wieder deutlich und stiegen rasch wieder über die 20-Grad-Marke an.

Richtung Monatsende kämpfte sich der Hochsommer wieder zurück und in den letzten fünf Tagen des Monats sorgte abermals eine markante Südströmung dafür, dass Heißluft aus Nordafrika nach Süddeutschland vordringen konnte. Die Höchstwerte lagen in den letzten fünf Tagen des Monats bei 28 bis 33 Grad. Auch in den Nächten gab es nochmals sehr hohe Tiefstwerte zu

beobachten, sogar eine weitere Tropennacht mit einer Minimaltemperatur von 20,6 Grad Celsius konnte in der Nacht zum 30. August verzeichnet werden.

## *Nur halb so viel Regen wie sonst gefallen*

Dieser Monat war mit einer Durchschnittstemperatur von 21,6 Grad Celsius nicht nur der mit Abstand wärmste Augustmonat seit Aufzeichnungsbeginn, sondern zugleich auch der wärmste Monat, welcher überhaupt jemals in Eggerszell registriert werden konnte.

Insgesamt konnten 14 Hitzetage über 30 Grad Celsius und 21 Sommertage verzeichnet werden. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Anzahl an Hitzetagen pro Jahr liegt in Eggerszell bei gerade mal drei Tagen. Alleine dieser August brachte fünf Mal so viele Hitzetage hervor, als es normalerweise im kompletten Sommer der Fall ist.

Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von nur 56 Litern pro Quadratmeter verlor dieser Monat nach dem extrem trockenen Juli wiederum viel zu trocken. Es fiel nur etwa die Hälfte der normalerweise üblichen Regenmenge im August. Es konnte dabei nur an zehn Tagen messbarer Niederschlag in Eggerszell registriert werden.